

## 5. und 6. Lauf SMQ 2012/2013 – PDC Neufahrn am 18.01.2013

Am Freitag trafen sich endlich mal wieder mehr Freunde der bunten Autos aus den 70igern. Nach den eher schmal besetzten letzten Rennen, standen diesmal wieder 16 Fahrer an der Bahn. Eine perfekte Teilnehmerzahl für die 4-spurige Bahn in Neufahrn - 4 Gruppen und keiner musste warten oder aussetzen.

Natürlich gab es am Abend auch was zu essen. Da der Schreiberling aber leider selbst irgendwie nicht dazugekommen ist (Training, Abnahme, usw.) kann er nichts darüber sagen – muss aber lecker gewesen sein, da am Ende des Tages nur leere Töpfe in der Küchen standen.

Mit unserem Sepp war das Rennen nicht nur international besetzt auch die Altersbandbreite war diesmal sehr groß. Erwähnenswert sind nicht nur unserer Youngster Alexander die Ex-Youngsters Julian und Tobi sondern auch der Sohn von Dieter, dessen Lenze noch im einstelligen Bereich sein dürften, dazu aber später mehr.

Die Abnahme lief diesmal recht unspektakulär ab. Außer ein paar zu schmale Vorderreifen, etwas Untergewicht und fehlende Felgeneinsätze gab es nichts zu bemängeln.

### **Szenen ein Abnahme**

Werner: *Hier meine Auto und die 6 Euro!*

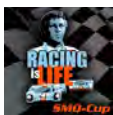
Abnahmeteam: Bist du sicher?

Werner: *Ja, das Auto ist ok. Hab' zwar schon lang nix mehr dran gmacht...*

(Übersetzung „lang nix mehr dran gmacht“ = OOTS-Auto „out of the slotkoffer“: Zerzauste Schleifer Marke Struwelpeter, knochentrockene Lager und Ritzel (letzter Ölwechsel 2008) sowie Gummiwuzln und Wollmäuse in den Radkästen.)

Wenn Dieter sich nicht noch des Autos erbarmt hätte, wäre es beim Start wahrscheinlich nicht mal losgelaufen.

Lieber Werner, auch Slotcars brauchen Liebe und Zuwendung ☺



## 1 Lauf – 1 Gruppe

Werner – Alexander K. - Tobi – Andreas



Altersspektrum sichtbar gemacht – siehe Bild rechts

- Werner und Alexander haderten mit ihren Autos. Viel zu viele Abflüge verhinderten eine bessere Platzierung (Rang 15 und 16)
- Tobi wie gewohnt sauschnell (Rang 1, was auch sonst)
- Andreas mit der „belly to track“-Technik war überraschend schnell und auch sehr konstant und wurde dafür mit einem guten 12. Rang belohnt

## 1 Lauf – 2 Gruppe

Sven – Arthur – Immanuel – Rudi K.



- Sven wieder mit seinem Standard-Einsatzwagen Ferrari 512 und wieder verdammt schnell, neben Tobi der schnellste „Flyer“. Rang 3
- Den Alfa im Zeichen des gelben „A“ pilotierte Arthur. Die kleinen und wendigen Slotits gehen auf dieser Bahn einfach gut. Rang 7
- Immanuel mit dem gut getarnten NSR Ford MKIV haderte mit dem Grip. Rang 9
- Rudi eigentlich ein routinierter Fahrer verkaufte sich unter Wert, nur Rang 13



## 1 Lauf – 3 Gruppe

Jorge – Sepp - Alex Keiner – Dieter



- Dieter mit dem Auto des Tages. Slotit Alfa 33 – mit Grip ohne Ende zum Sieg! 1. Platz – Gratulation!!
- Sepp mit einem schönen 917er in Kräuterschnaps-Orange. Vielleicht sollte er die Autos wieder in Rot-Weiß-Rot lackieren, dann klappt's auch beim Rennen. So nur Rang 14
- Alex auf Porsche Langheck fährt auf Rang 11
- Jorge auf NSR Ford GT. Mitten im Rennen wurde die Karre plötzlich sauschnell nur um dann ein paar Runden später einzugehen. Diagnose: Lose Hinterachse. Trotzdem hat es noch für einen guten 8. Rang gereicht.

## 1 Lauf – 4 Gruppe

Klaus – Guido – Julian - Ralf



- Klaus wieder mit seinem GT40. Führt unauffällig auf Rang 6 vor
- Guido mit dem herrlich schönen P68 findet den Grip und kann ihn auch umsetzen. Rang 4
- Julian mit Ford GT40, durch konstante Leistung auf Rang 5
- Ralf versucht es weiterhin mit der fahrenden Frittentheke namens Chaparral 2e. Die mutige Entscheidung wird einem Platz im Mittelfeld belohnt. Rang 10





## 2 Lauf – 1 Gruppe

Rudi K – Sepp - Werner - Alexander K.



- wie intim unsere kleine Slotgemeinde ist kann man an diesem Rennen sehen, die Familie Kopp gegen den Rest der Welt. Auch bei der Platzierung werden keine Familienbande gesprengt - Platz 12 für den Junior und Platz 13 für den Papa  
-die beide älteren Herren in der Mitte gaben ihr Bestes und sie waren sich einig, mehr wie Platz 15 für Sepp und Platz 16 für Werner war einfach nicht drin

## 2 Lauf – 2 Gruppe

Andreas - Alex Keiner – Ralf - Immanuel



- der kleine Andreas war ganz schön frech unterwegs, rundenlang hat er Immanuel mit wenigen Zentimeter Abstand verfolgt, bis dieser schließlich dem Druck nicht mehr stand hielt und abflog. Voller Freude über seinen gelungen „Überholvorgang“ flog er schließlich selber ab und Immanuel konnte sich wieder vor ihn setzen und sich mit einem denkbar knappen Vorsprung von 3 Teilstrichen ins Ziel retten. Respekt Andreas!  
- Ralf und Alex haben offenbar die Grabenkämpfe genutzt und sich klammheimlich auf Platz 7 und Platz 9 vorgearbeitet



## 2 Lauf – 3 Gruppe

Jorge – Arthur - Klaus – Julian



- Jorge hatte das selbe Problem wie Immanuel, die Reifen der NSR Ford lassen nach ein paar Runden extrem nach, mit immer langsameren Runden schaffte er es schließlich noch auf den 8. Rang
- Arthur flog mit seinem Alfa nur so um den Kurs und wurde mit einem guten 6. Platz belohnt
- Julian zeigte, dass auch mit einem Fly was auf dieser Strecke zu reißen ist. Platz 3!
- Klaus konnte auf dem baugleichen Modell jedoch nicht mithalten. Viele Abflügen zeigten, dass mit dem Wagen was nicht stimmte, so kam er nur auf den 14. Platz

## 2 Lauf – 4 Gruppe

Guido – Sven - Tobi – Dieter

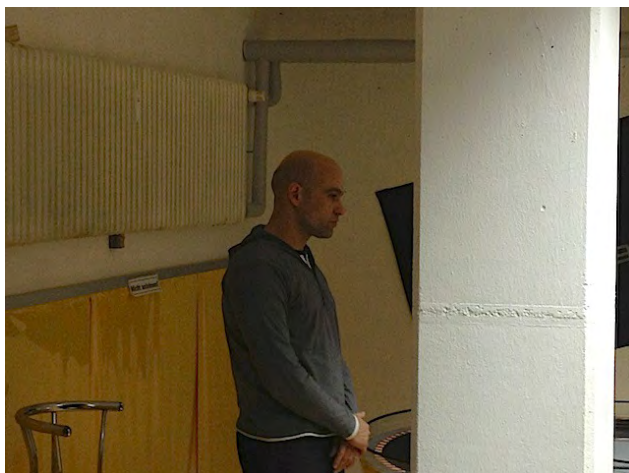


- gegen Dieters Alfa-Rakete war einfach keine Kraut gewachsen. Wie angenagelt zog der Alfa mit Dieter am Steuer seine Runden. Ein verdienter 1. Platz!
- Sven gab mit seinem 512er alles, obwohl er mit diesem Wagen schon etliche Rennen gewonnen hatte musste er sich diesmal geschlagen geben. Für einen guten 4. Rang hat es aber dennoch gereicht
- was soll man zu Tobi schon sagen, mit gewohnter Ruhe und Konzentration peitsche er seinen 917er um die Bahn. Nur dieses mal musste er sich Dieter geschlagen geben. Platz 2 für Tobi
- Guido war mit dem schönen P68 extrem sicher unterwegs und kam so auf den 5. Rang

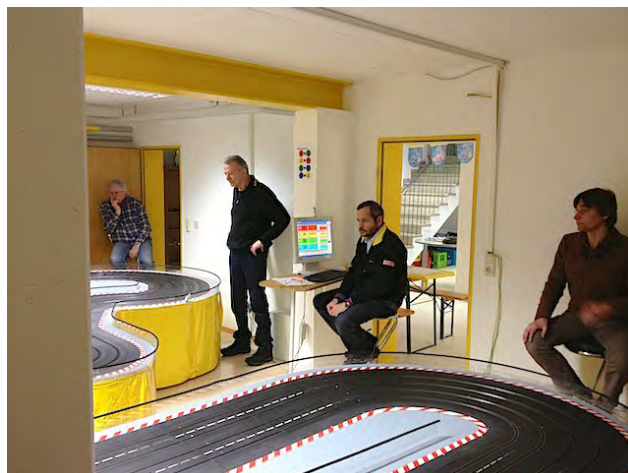




Hier noch ein paar Impressionen



Jorge als andächtiger Einsetzer



Meister Rudi an der Kontrolle



Einen Jägermeister Herr Hartmann? Aber gerne!



Keine Geheimnisse. Dieters Alfa packt aus...

Für die Fotoqualität muss ich mich noch entschuldigen, leider hatte wir keine richtige Kamera zur Hand und so musste das Handy mit dem angebissenen Apfel herhalten. Das Ding kann zwar einiges aber keine guten Bilder machen.

Es war mal wieder eine tolle Veranstaltung mit viel Abwechslung auf und neben der Bahn.

Der nächste Lauf findet am 22.02. bei den HotSlotern in München statt. Wir hoffen auf möglichst viele Teilnehmer. Bitte nutzt auch die Forumsfunktion für eine rechtzeitige Zusage.

Euer SMQ –Cup - Team